

## **Nachrichten 25. 06 . 2008**

### **Radio Stimme des Widerstands**



**Im Namen aller Menschen, die Für die Freiheit gestorben sind!**

### **Situation von Mohammad Sadiq Kabudvand, Menschenrechtsverteidiger, Journalist**

Mohammad Sadiq Kabudvand hat am 19. Mai 2008 im Teheraner Evin-Gefängnis einen Herzanfall erlitten. Er war etwa 30 Minuten lang bewusstlos. Ein Mitgefangener, der Arzt ist, leistete ihm Erste Hilfe. Die übrigen Mitgefangenen riefen um Hilfe und baten die Wärter, ihn in das Gefängnis Krankenhaus zu bringen, er wurde jedoch nicht aus der Zelle geholt.

---

### **DROHENDE FOLTER UND MISSHANDLUNG**

Nahid Kalhor, 21 Jahre alt, Studentin

Am 1. Juni 2008 nahmen Angehörige des Geheimdienstministeriums (Ettela'at) die Studentin Nahid Kalhor fest. Ihr drohen Folterungen und andere Misshandlungen. Ihr Aufenthaltsort ist nicht bekannt und sie hat keinen Kontakt mit ihrer Familie oder Anwälten.

---

### **GEWALTLOSE POLITISCHE GEFANGENE**

Fünf zum Christentum konvertierte Personen – vier Männer und eine Frau – werden derzeit ohne Kontakt zur Außenwelt in Haft gehalten. Sie sind deshalb in Gefahr gefoltert zu werden. Offenbar sind sie allein aufgrund ihres Glaubens inhaftiert und somit als gewaltlose politische Gefangene zu betrachten.

---

## **Iran: Neue Maßnahmen zur Unterdrückung von Frauen, Jugendlichen und Boutique-Inhabern**

Die Staatssicherheitskräfte (SSF) greifen zu neuen Taktiken bei der Unterdrückung von Frauen unter dem Vorwand der 'unzureichenden Verschleierung', berichtete die staatliche Nachrichtenagentur Fars am Sonntag.

---

## **Iran: Mehr als 3000 Studenten protestieren an der Zanjaan Universität**

Samstagnacht und Sonntag versammelten sich Tausende Studenten der Zanjaan Universität vor der Turnhalle der Schule und protestierten gegen ethnisches Fehlverhalten des Vizepräsidenten der Universität.

Im Protest gegen Madadi, den Vizepräsidenten, zerbrachen die Studenten Fenster und verlangten den Rücktritt des Präsidenten der Universität und seines Vertreters. Sie forderten den Lehrkörper auf das Gebäude zu verlassen.

---

## **Frauenrechtlerin zu fünf Jahren Haft verurteilt**

Die iranische Frauenrechtlerin Hana Abdi ist nach Angaben ihres Anwalts im Zusammenhang mit sicherheitsbedingten Vorwürfen zu fünf Jahren Haft verurteilt worden. Die 22-Jährige müsse ihre Strafe in einem abgelegenen Gefängnis verbüßen, erklärte Anwalt Mohammad Sharif am Samstag.

---

## **EU-Parlament protestiert gegen Todesurteile für Minderjährige**

Teheran- Das Europaparlament hat die Hinrichtung Minderjähriger im Iran scharf verurteilt. In einer EntschlieÙung forderte die EU-Volksvertretung die Regierung in Teheran am Donnerstag auf, vier jugendliche Todeskandidaten, deren Hinrichtung unmittelbar bevorstehe, zu verschonen.

---

## **Versuchter Schmuggel von Raketentechnologie in den Iran**

Wegen versuchten Schmuggels von Raketentechnologie in den Iran hat die Bundesanwaltschaft einen 62-jährigen Deutschen festnehmen lassen. Hans-Josef H. soll als Geschäftsführer einer in Rheinland-Pfalz ansässigen Firma gegen das Außenwirtschaftsgesetz verstoßen haben, wie die Bundesanwaltschaft am Montag in Karlsruhe mitteilte.

---

## **EU-Länder verschärfen Sanktionen gegen den Iran**

Im Atomstreit mit dem Iran haben sich die EU-Mitgliedsländer auf neue Sanktionen geeinigt. Die neuen Strafmaßnahmen beinhalten vor allem ein europaweites Geschäftsverbot für die größte iranische Handelsbank Melli, wie EU-Vertreter mitteilten. Zudem soll das Vermögen weiterer Iraner eingefroren und ihnen ein Einreiseverbot erteilt werden. Mit den Strafen soll der Druck auf Teheran erhöht werden, die Uran-Anreicherung zu beenden.

---

## **Drei irakische Schiiten fordern die Ausweisung des Botschafters des iranischen Regimes - Kuwait**

Die arabischsprachige kuwaitische Zeitung Al-Seyassah berichtete am Samstag, dass "drei ImageMio. irakische Schiiten die Ausweisung von Irans Botschafter aus Bagdad forderten, sowie die Schließung aller iranischer Konsulate im Irak auf Grund deren Nutzung für terroristische Operationen."

---

## **Haft- und Prügelstrafen gegen Frauenrechtlerinnen aufheben!**

Sechs iranische Frauenrechtsaktivistinnen sind zwischen Februar und Mai 2008 wegen der Teilnahme an einer friedlichen Versammlung zu Haftstrafen zwischen sechs Monaten und zwei Jahren verurteilt worden. Vier von ihnen sollen außerdem mit jeweils zehn Peitschenhieben bestraft werden.

---

## **Mehr als 1500 Arbeiter der Zuckerrohrfabrik blockieren die Hauptautostraße nach Shoosh**

Die Arbeiter der Haft-Tapeh Zuckerrohrfabrik blockierten am Ende ihrer sechsten Streikwoche gegen Gehaltskürzungen die Hauptverkehrsstraße zwischen der Stadt Shoosh im Süden und der Fabrik.

Am Morgen gingen verzweifelte Familien der Arbeiter auf die Straße und marschierten singend vorbei am Hauptquartier der Staatssicherheitskräfte (SSF): “Wir sind Familien der Zuckerrohrfabrikarbeiter, wir haben Hunger”, “Kinder verstehen keine Versprechen”, “Unsere Gehälter sind unser unabdingbares Recht.”

---

## **Iran: 2000 Anwohner protestieren in Poonak**

Mehr als 2000 Bewohner des Bezirks Poonak im Westen Teherans gingen am Freitag auf Imagedie Straßen und protestierten gegen die Ausbeutungspolitik des Regimes.

Bürger aller Schichten, wie Arbeiter, Lehrer und Studenten nahmen an der Demonstration teil. Kurz nach dem Beginn des Marsches stießen die Staatssicherheitskräfte mit der Menge zusammen, verletzen einige und nahmen ungefähr zehn Menschen fest.

---

## **Hinrichtungen und Folterungen im Iran**

Am 14.06.2008 hat das iranische Regime 4 Menschen in Mashhad und am 16.06.2008 zwei Menschen in Cha Bahar ermordet

Mullah-Regime ermordet einen jungen Mann ebenfalls mit Elektro-Schock in Tabriz / Azarbeijan

Die Verteidigungskomitee der politische Gefangenen der Azarbeijan berichtet: Der Mullah- Regime hat ein politischer Aktivist in Azarbeijan namens Herr Farhad Mohseni Negarestan (25) durch Folter mit Elektroschock ermordet.

---

## **Iran: Streik von drei Tausend Ziegelfabrikarbeitern in Orumieh schon 20 Tage**

Mehr als 3000 Arbeiter einer Ziegelfabrik protestieren auch Montag, dem bereits 20. Tag, noch gegen niedrige Löhne in der Stadt Orumieh im Nordwesten Irans. Die Staatssicherheitskräfte (SSF) geriet mit den Protestierenden aneinander und verhaftete 24 von ihnen. Seit dem 13. Juni versuchen Agenten in Zivil, SSF-Soldaten und andere Sicherheitskräfte erbittert den Streik durch Druck auf die Arbeiter zu zerschlagen.

---

## **Iran bekräftigt Treue zu Atomwaffensperrvertrag**

Obwohl Iran an seinem Atomprogramm festhält, wird es niemals aus dem Atomwaffensperrvertrag austreten. Dies sagte der iranische Botschafter bei der Internationalen Atomenergiebehörde (IAEA), Ali Asghar Soltanie, am Mittwoch in London.

---

## **Iran wird beliebige Aggression abwehren – Ahmadinedschad**

Die Islamische Republik Iran wird einem beliebigen Aggressor die "Hände abhacken", sollte er das Land überfallen.

Das sagte der iranische Präsident Mahmud Ahmadinedschad am Donnerstag vor hohen geistlichen Würdenträgern in der Stadt Kum.

---

## **Brown will iranische Milliarden einfrieren**

Der britische Premierminister kündigt eine schärfere Gangart gegenüber Teheran an: Er will das Vermögen einer iranischen Bank einfrieren. Doch die Milliarden sind angeblich gar nicht mehr in Europa.

---

## **Israel übte Angriff auf iranische Atomanlagen**

Hundert Kampffjets, Hubschrauber, Tankflugzeuge: Die israelische Luftwaffe hat in einem Großmanöver einen Schlag gegen iranische Atomanlagen geprobt. Es soll ein Zeichen an Teheran sein, aber auch eines an die Verbündeten im Westen - Israel ist bereit zu einer militärischen Aktion.

---

## **IAEA-Chef droht mit Rücktritt**

Der Chef der UN-Atomenergiebehörde hat eindringlich vor den Konsequenzen eines Militärschlags gegen Iran gewarnt. Sollte es dennoch dazu kommen, will el-Baradei seinen Posten räumen.

---

## **Teheran warnt: "Unkluge Aktion"**

Parlamentspräsident Ali Larijani ließ keinen Zweifel offen. Der Iran sei für alle militärischen Szenarien gerüstet, auch für einen möglichen israelischen Militärschlag gegen seine Atomanlagen, sagte er am Sonntag, nachdem die New York Times berichtet hatte, dass Israel Anfang Juni Bombenangriffe auf iranische Atomanlagen geprobt hatte.

---

## **Sarkozy nennt iranische Atomwaffen inakzeptabel**

Der französische Präsident Nicolas Sarkozy hat Israel der tiefen Freundschaft seines Landes versichert. Frankreich werde Israel immer zur Seite stehen, wenn es bedroht werde, sagte er vor der Knesset. Zugleich kritisierte Sarkozy den Iran scharf. Aber auch Israel musste sich kritische Töne vom Staatsgast anhören.

---

## **Syrien und Nordkorea halfen Iran beim Atomprogramm**

Syrien und Nordkorea sollen dem Iran bei seinem umstrittenen Atomprogramm geholfen haben. Nun überdenke der syrische Präsident Baschir al-Assad aber seine bisherige Unterstützung für Teherans Atomprogramm.

---

## **Großzügiges Angebot der EU an den Iran**

Das neue Angebot der EU, dass den Iran dazu bewegen soll, sein Atomprogramm zu stoppen enthält umfassende Unterstützung für das Land und auch einen brandneuen Leichtwasserreaktor inklusive Kernbrennstoff. Der Iran signalisierte im Vorfeld bereits eine ablehnende Haltung.

---

## **Atomstreit: Iran will doch verhandeln**

Im Atomstreit mit dem Iran deutet sich Bewegung an: Teheran ist nach Angaben von Außenminister Manutschehr Mottaki bereit, mit den fünf UN-Vetomächten und Deutschland über das am Wochenende von EU-Chefdiplomat Solana vorgelegte Angebot „zu beraten“. Allerdings sollte der Westen auch einen „ernsthaften Blick“ auf iranische Gegenvorschläge werfen.

---